

■ CoLLagE mAL aNderS



Am 26. Mai luden die Treidler wieder in die Große Wachstube der Burg Rheinfels zur Kunstausstellung ein. „CoLLagE mAL aNderS“ nennen Marlies Abele und Gerlinde Heinke ihre 5-wöchige Ausstellung in der Treidler-Galerie. Beide Künstlerinnen gestalten Collagen, jedoch auf so unterschiedliche Art und Weise, dass man es gesehen haben muss, sagte Jana Wendt, Vorsitzende der Treidler, schon beim ersten Betrachten der Kunstwerke in Vorfreude auf die Ausstellung.

Gerlinde Heinke aus Budenheim bei Mainz fertigt ihre Collagen aus in Streifen geschnittenen Fotografien ihrer selbst gemalten Bilder und Zeichnungen sowie Papierstreifen von Kalenderbildern und setzt diese anschließend im Wechsel wieder zu einem Bild zusammen. Mit dieser Technik entstehen interessante, völlig neue Bilder mit einer fast magischen Wirkung. Eine Herausforderung für den Betrachter.

Ganz anders gestaltet Marlies Abele aus St. Goar Biebrnheim ihre Collagen, denn ihre Begeisterung galt schon immer der Vielfalt der Materialien. Stoffe, Bänder, Knöpfe, Effektpapier sowie Metall montiert Abele auf die Leinwand. Alles, was der Künstlerin beim Sammeln in den Sinn kommt, wird später künstlerisch in einer neuen Collage verarbeitet. Ganz klar, dass auch bei ihr die Farben reichlich vertreten sind, um ihren Kunstwerken Leuchtkraft zu verleihen. Ganz neu ist ihre Liebe zum handgeschöpften Papier, womit Marlies Abele viele neue Möglichkeiten offen sieht.

Gerlinde Heinke hatte schon immer einen Sinn für die Geometrie. Als sie vor ca. 26 Jahren mit dem Malen begann, befasste sie sich vorrangig mit ineinander gefügten Dreiecken, Quadraten und Kreisen, die sie mit Öl-Kreide, Guache oder Acrylfarben

ausmalte. Mit der Freude an der Farbe und den symmetrischen Formen entwickelte sie ihren ganz eigenen Stil. „Kompositionen in Form und Farbe“ nennt Heinke ihre Werke, die im inneren Fluss entstehen, in dem sie Linien, Formen und Schwüngen folgt. Seit 2009 nimmt sie Malunterricht im Westerwald, um ihren Stil weiterzuentwickeln. Bisher waren ihre Kunstwerke bei Ausstellungen in Mainz, Stuttgart und Bonn zu sehen, darunter im SWR-Gebäude und 2014 bei der Frauenkunstmesse in Bonn. Marlies Abele malt seit 21 Jahren. Begonnen hatte sie mit Aquarellmalerei, über Buntstift- und Kreidezeichnungen, bis sie bei ihrem eigenen künstlerischen Stil der Collage angekommen war. Beide Künstlerinnen nahmen Unterricht bei Frau Weiss in Simmern. Mit dieser Künstlergruppe stellte Marlies Abele seit 1997 schon mehrfach ihre Werke in Koblenz, Oberwesel und Boppard aus. Die gelungene Vernissage wurde von Felix Kramb aus St. Goar musikalisch mit Querflöte und Gitarre umrahmt. Seit 12 Jahren spielt Felix Kramb auf der Gitarre. Die Idee auch Querflöte zu spielen, kam ihm vor 5 Jahren in den Sinn. Im Musikverein St. Goar spielt Kramb Piccoloflöte und Querflöte und begleitet regelmäßig die Choryfeen bei Konzerten. Mit ihm konnten wir wieder einen jugendlichen Musiker gewinnen, so Jana Wendt, der die Einbindung der Jugend zur Kultur sehr am Herzen liegt. Ortsvorsteher Peter Schneider aus Biebrnheim zeigte sich ebenso begeistert von der Vielfalt der Kreativität. Bis einschließlich 1. Juli ist die Ausstellung in der Großen Wachstube der Burg Rheinfels von Freitag bis Sonntag und an Feiertagen 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Infos unter www.die-treidler.com